



Schätze

Predigt zu Matthäus 13,44 – 52 am 29.07.2017

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. Soll Jesus gesagt haben. Eine Schriftstellerin unserer Tage, Susanna Tamaro, landete einen Welterfolg mit ihrem Buch „Geh, wohin dein Herz dich trägt“. – Schätze für das Leben: hoffentlich hat jede und jeder wenigstens einen solchen Schatz gefunden. Lebenspartner, Ehepartnerin reden sich häufig mit Schatz an. Auch zu unseren Kindern sagen wir manchmal: Du bist ein Schatz. Woran hängt unser Herz noch? Was ist uns Gold wert? Gehört dazu auch unser Glaube? Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war ... Es braucht manchmal viel Drecksarbeit, um einen Schatz auszugraben und zu heben.

Vor über zehn Jahren machte sich der Entertainer Hape Kerkeling auf den Jakobsweg, auf Schatzsuche für sein Leben. „Ich bin dann mal weg“ – mit seinem Reisebericht löste er einen regelrechten Boom aus, den Jakobsweg zu gehen, nach Santiago de Compostela an der Atlantikküste Spaniens, wo über dem Grab des Apostels eine wunderschöne Kathedrale erbaut wurde. Bis hierhin, an das Ende der damals bekannten Welt, soll Jakobus der Ältere, einer der zwölf Apostel, gekommen sein. Sein Fest feiern die Westkirchen am 25. Juli. Menschen gehen also gleichsam bis ans Ende der Welt, um Sinn in ihrem Leben zu finden, um einen Schatz für ihr Leben zu heben, um vielleicht auch Gott und den christlichen Glauben neu für sich zu entdecken.



KATHOLISCHE BONIFATIUSGEMEINDE DORTMUND

Auch Großeltern sind für viele ein Schatz im Leben. Sie entlasten die jungen Eltern, sind da für ihre Enkel und immer, wenn sie gebraucht werden. An die Eltern der Mutter Jesu und damit an Jesu Großeltern Anna und Joachim erinnert die Kirche am 26. Juli.

Schätze sind auch Menschen, die sich um andere kümmern.

Warum sucht Jesus einen Fischer wie Petrus aus? – Wer sich an Land bewegt, baut eine Straße und asphaltiert sie. Dann wird er immer wieder diesen Weg benutzen. Ein Fischer aber sucht die Fische dort, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Ihm kommt es darauf an, die Fische heute ausfindig zu machen. Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.

(Aus der lateinamerikanischen Befreiungstheologie).

Ferienzeit: Gelegenheit, nach Schätzen im Leben zu suchen – und sie dankbar auszugraben, zu heben und zu pflegen.

Bernward Hallermann